

KAARST I BÜTTGEN I VORST I HOLZBÜTTGEN I DRIESCH

KAARST *erLeben*

AUSGABE 02/2025

WWW.EXTRATIPP-KAARST.DE



HG Büttgen – die „Schaltzentrale“ des Kaarster Handballs

Von jubelnden Aufsteigerinnen
und jungen Talenten

Seite 6



Sie sind Teil des Teams, das ehrenamtlich dafür sorgt, dass die BraunsMühle erhalten und ein beliebtes Ausflugsziel bleibt (v.l.): Günter Fritze, Frank Guldies (oben, v.l.), Rolf Toepel, Karin Fischer und Ansgar Leitzke (unten, v.l.). Fotos: Rolf Retzlaff

Und die Flügel drehen sich weiter!

Eine gute Nachricht machte vor einigen Wochen in Kaarst die Runde: Die Flügel der Büttgener BraunsMühle drehen sich auch künftig weiter! Nach einem Aufruf unter anderem im Kaarster Extra-Tipp hatten sich ausreichend Ehrenamtler gemeldet, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Sie sind jetzt Teil eines engagierten Teams – doch wer steckt dahinter? Wir haben ein paar Ehrenamtler der Fördergemeinschaft Brauns-Mühle, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiert, zum Plausch im gemütlichen Mühlencafé getroffen.

Mann der „ersten Stunde“ ist Ansgar Leitzke (55). „Ich habe beim Vorbeifahren beobachtet, wie die Mühle immer mehr verfiel. Als ich dann in der Zeitung las, dass ein Verein zur Rettung der Mühle gegründet werden sollte, bin ich interessehalber mal zur ersten Versammlung gegangen“, erinnert sich Leitzke. Als dann aber der Vorstandsposten vorgesehene Mann nicht erschienen war,

rief Heinz Kampermann: „Ansgar könnte das doch machen!“ Gesagt, getan: Seit diesem Abend vor 25 Jahren bekleidet Leitzke ohne Unterbrechung das Amt des Vorsitzenden der Fördergemeinschaft. Das war 2000, im darauffolgenden Jahr begann die Sanierung des „weißen Riesen“, wie er auch im Volksmund genannt wird.

An diese Zeit kann sich Günter Fritze (77) sehr gut erinnern: Auch er war mit dabei, als zum Beispiel die alten Backsteine vom Putz befreit und als Baumaterial für die steinernen Zaunpfähle genutzt wurden, als die komplett zugewucherte Mühle vom „Grünzeug“ befreit wurde, als das „Innenleben“ komplett saniert werden musste. Mittlerweile ist Fritze als Müller für die technische Bereitschaft der Mühle zuständig. Ebenso wie sein Müller-Kollege Frank Quildies. Der 62-Jährige ist außerdem als Mühlenführer und Techniker tätig. Seit 20 Jahren ist er dabei, erlebte mit, wie die Mühle 2005 erstmals in Betrieb genommen wurde.

Seit 1880 in Holzbüttgen

Schmitz u. Sohn

- Bauschlosserei
- Kunstschmiede
- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Fenster, Türen, Tore
- Gitter, Geländer

Tradition trifft Qualität

Königstraße 11, 41564 Kaarst-Holzbüttgen, Telefon: 02131/65196,
Email: info@schmitzundsohn.de, www.schmitzundsohn.de

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Mencioti · stefan.mencioti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Mencioti · stefan.mencioti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Melanie Manolias · melanie.manolias@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



Günter Fritze in luftiger Höhe: Um das Segeltuch zu spannen, müssen die Müller die Latten des Mühlenflügels erklimmen.

Bereits ein Jahr zuvor wurde das Mühlencafé eröffnet. Seit rund 18 Jahren mischt hier Karin Fischer kräftig mit. „Wir haben an den offenen Tagen von 50 bis 500 Gäste“, weiß sie, dass hier jede Menge Arbeit ansteht. Da muss die Küche in Ordnung gehalten werden, der von der Bäckerei Esser angelieferte Kuchen wird in Empfang genommen, es gibt einen Thekendienst, Tische werden dekoriert und gesäubert und vieles mehr. „Wir kümmern uns um alles, was mit Küche und Café zu tun hat“, erklärt die 79-Jährige. Und sie macht den Gästen ein Kompliment: „Es ist toll, wie geduldig die Besucher sind, auch wenn die Schlange vor der Theke lang ist.“ Beim Plausch mit den Ehren-

amtlern wird schnell deutlich: Sie sind mit Leib und Seele bei der Sache, lieben „ihre“ BraunsMühle. Sie wissen einiges zu erzählen und verweisen gerne auf das angeschlossene Mühlenmuseum, das Wissenswertes zur Geschichte der BraunsMühle, aber auch den Weg „Vom Korn zum Brot“ aufzeigt. Richtig lebendig wird die Mühlengeschichte allerdings durch die Überlieferungen und Erzählungen der Zeitzeugen. Wussten Sie zum Beispiel, dass es nur einen Mann braucht, um die samt Flügel rund 15 Tonnen schwere Mühlenkappe mithilfe eines Kugelkranzes, von Kurbeln und Ketten in den Wind zu drehen? Oder dass 16 verschiedene Holzarten in der Mühle verbaut wurden? Viele davon sind original aus der „guten, alten Zeit“. Die sogenannte Königswelle und der Haupttragbalken tun bereits seit 1756 ihren Dienst. Überhaupt: Das richtig alte Holz erkennt man an der dunklen Färbung. Die original Mühlenkappe musste übrigens in Einzelteilen heruntergeholt und nach Holland zum Restaurieren gebracht werden. „Und das provisorische Dach hatte dann der Sturm Kyrill auf die benachbarte Bahnstrecke geweht“, erinnert sich Leitzke.



Frank Quidies an der Kurbel auf dem Mühlenberg, mit deren Hilfe die tonnenschwere Mühlenkappe von nur einer Person gedreht werden kann.

Weiter Ehrenamtler gesucht!

Die Fördergemeinschaft BraunsMühle ist noch immer auf der Suche nach Ehrenamtlern, die sich in den verschiedenen Bereichen engagieren: von der Hilfe im Mühlen-Café oder bei der Pflege der Außenanlage bis zum Mitwirken als Müller und Mühlenführer. Weitere Infos gibt es unter www.braunsmuehle.de oder per E-Mail an info@braunsmuehle.de.

Sehr gerne erzählt er auch vom Aprilscherz, als 2006 die Mühle in den „größten Wäschetrockner der Welt“ verwandelt wurde: Zwischen den Flügeln wurden Wäscheleinen gespannt, Hemden und Co. aufgehängt – und los ging die „Trockenfahrt“ ... Auch wurde die Mühle zwischenzeitlich illuminiert: „Da hat uns sogar mal eine Anwohnerin aus Dirkes einen Geldbetrag gespendet, damit wir die Mühle abends

beleuchten und sie diese von Zuhause aus bewundern kann“, freut sich Leitzke, dass das historische Bauwerk auch in großen Teilen der Bevölkerung sehr beliebt ist.

Das merkt man an den Öffnungstagen (siehe Infokasten), wenn sich die Besucher Kaffee und Kuchen schmecken lassen oder eine Führung mitmachen. Spannend ist es auch zu beobachten, wie die Müller Frank Quidies



NEUERÖFFNUNG

MEDIZINISCHES

VERSORGUNGSZENTRUM

MIT HAUSÄRZTLICHEM SCHWERPUNKT

Unser neu eröffnetes MVZ in Kaarst bietet Ihnen eine hausärztliche Versorgung durch engagierte Ärzte in modernen Praxisräumlichkeiten.

Termine nach Vereinbarung: 02131/2090560
Ludwig-Erhard-Straße 2a, 41564 Kaarst

und Günter Fritze die Mühlenflügel erklimmen, um diese zu bespannen. Bis zur Flügelachse misst ein solcher Flügel zwölf Meter; bespannt dreht er sich mit einer Geschwindigkeit bis zu 80 km/h. In einer Höhe von 17 Metern dem Himmel entgegen ragt die Turmspitze. Sie musste nach dem Zweiten Weltkrieg wegen Schäden nach Beschuss ausgetauscht werden. Bei den Führungen erfahren Sie zum Beispiel, wo das Original noch zu sehen ist, warum die „Frösche“ an den Flügeln so wichtig sind oder was es mit dem „Katzenstein“ auf sich hat. So viel sei verraten: Letzteres hat etwas mit dem Geruch zu tun ... *Rolf Retzlaff*

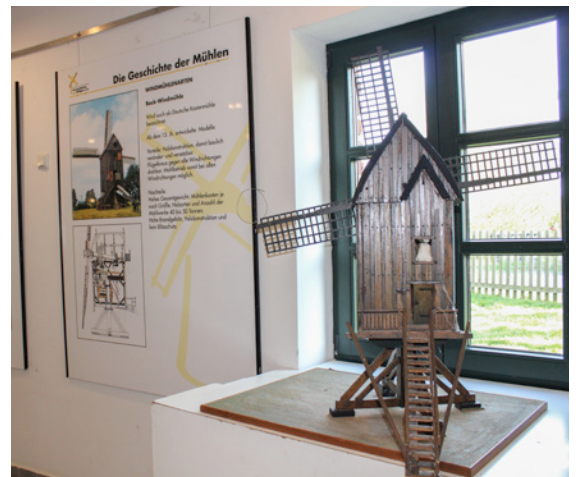
Vorsitzender Ansgar Leitzke zeigt: Hier verbirgt sich das Segeltuch, mit dem die Flügel bespannt werden.



Für Besucher ist die BraunsMühle, An der BraunsMühle 2 in Büttgen (neben der L 381), mit ihrem angeschlossenen Mühlencafé von April bis Ende Oktober **am ersten und dritten** Sonntag des Monats (außer Pfingstsonntag) in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Am Pfingstmontag (Mühlentag) und zweiten Sonntag im September (Tag des offenen Denkmals) sind die Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr.

Während der Öffnungszeiten werden Führungen durch die Mühle angeboten – auch für Kinder sehr interessant!



Berthold Müller

· MEISTERBETRIEB ·

ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK

Sie haben Fuß-, Knie- und/oder Rückenprobleme?

Das liegt häufig an der Fehlstatik Ihrer Füße. Testen Sie unsere neuentwickelten vacutec-Einlagen, sie vereinen Funktionalität und Passform die Sie überzeugen wird.



Robert-Koch-Str. 14a · 41564 Kaarst · Tel. (02131) 60 59 31 · www.bertholdmueller.de

„Räume erleben“

HÜGEN

RAUM ³ DESIGN

WOHN- UND SCHLAFKULTUR

www.Huegen-GmbH.de



Mit Fachbereichen
für fast alles



Immer in Ihrer Nähe. Die St. Augustinus Gruppe sorgt mit vielen medizinischen und sozialen Dienstleistungen für die Menschen am Niederrhein. Mit Krankenhäusern, Reha-Kliniken, psychiatrischen Kliniken, Angeboten für Senioren und für Menschen mit Behinderung. Dabei teilen mehr als 7 500 Mitarbeitende eine Grundüberzeugung: Fachliche Professionalität und menschliche Fürsorge sind gänzlich unzertrennlich.

Mehr über uns unter: [st-augustinus-gruppe.de](https://www.st-augustinus-gruppe.de)

Vielfältige Karrierewege können Sie hier entdecken: [wirsuchenmensen.de](https://www.wirsuchenmensen.de)



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.

Kaarster „Handball-Zentrale“ im Höhenflug



Bei den Camps der HG treffen sich begeisterte Handballfreunde. Fotos: HG Kaarst-Büttgen

Die Handballgemeinschaft (HG) Kaarst-Büttgen ist seit 1992 die zentrale Anlaufstelle für Handball in Kaarst. Entstanden aus der Zusammenarbeit der Handballabteilungen des BTV Vorst, des VfR Büttgen und der SG Kaarst, steht sie heute für sportliche Quali-

tät, Fairness und ein starkes Miteinander. Die HG ist eine engagierte Gemeinschaft, die neben leistungsorientiertem Training auch auf Teamgeist, Nachwuchsförderung und familiäre Atmosphäre setzt.

Ein Highlight der Saison war der Aufstieg der 1. Damen-

mannschaft in die Verbandsliga. In einem packenden Endspiel vor rund 300 begeisterten Zuschauern setzten sich die Damen mit 26:22 gegen Gartenstadt durch und krönten eine starke Saison mit dem Meistertitel. Neben dem regulären Trainings- und Spielbetrieb

organisiert die HG regelmäßig Ferien-Handballcamps, um auch in der schulfreien Zeit sportliche Begeisterung zu fördern. Der jährliche Grundschultag bringt den Handball direkt in die Schulen und weckt frühzeitig Interesse am Mannschaftssport. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Schiedsrichterausbildung, mit der Verantwortung und Fairness aktiv gefördert werden.

Möglich wird all das durch zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – ein großer Teil davon stammt aus der eigenen Jugend sowie aus der aktiven Elternschaft. Unterstützt durch moderne Trainingsmethoden und eine klare Vereinsstruktur wird hier wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft geleistet.

Zurzeit erlebt die HG einen großen Zulauf im Jugendbereich. Für die Saison 2025/26

Effizient und gesund trainieren im Medifit Kaarst

Ob Physiotherapeutische Maßnahmen, Ergotherapie, Osteopathie, medizinisches Gerätetraining, FPZ-Training (gezieltes Wirbelsäulentraining) oder hocheffizientes und sicheres E-GYM Training: Mit unserem dynamischen, motivierten Team stehen wir seit 20 Jahren für einen familiären Umgang untereinander, für eine hohe Therapiequalität und ganzheitlich orientierten Konzepte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Medifit Kaarst GmbH
Robert-Koch-Straße 14a
41564 Kaarst
Tel. 0 21 31 / 151 33 30
www.medifit.info



Falls Sie selber
Physiotherapeut/in
(m/w/d) sind und eine
neue Perspektive
suchen, dann schreiben
Sie uns eine Mail an:
office@medifit-kaarst.de





Auch die Minis haben jede Menge Spaß bei der HG.



Die 1. Herren-Mannschaft der HG spielt in der Regionsoberliga.

wurden beeindruckende 14 Jugendmannschaften gemeldet – ein starkes Zeichen für das wachsende Interesse am Handballsport in Kaarst. Ergänzt wird das Angebot durch zwei Damenmannschaften, eine Herrenmannschaft sowie eine Hobby-mannschaft für Erwachsene.

Um diesen positiven Trend weiterzuführen, sucht die HG jederzeit neue Spielerinnen und Spieler sowie engagierte Jugendtrainerinnen und -trainer, die Freude daran haben, junge Talente zu begleiten und zu fördern. Wer Lust auf Handball in einer starken Gemeinschaft hat, ist bei der HG genau richtig. „Gemeinsam möchten wir sportliche Erfolge sichern und den Teamgeist weiter stärken. Ob jung oder alt, Anfänger oder Profi – bei der HG ist jeder willkommen. Komm vorbei, mach mit – wir freuen uns auf dich!“, so der Abteilungsvorstand.

Weitere Infos, Trainingszeiten sowie Kontaktmöglichkeiten für ein unverbindliches Probetraining gibt es auf www.hg-kaarst-buettingen.de.

Der Swift
1.2 DUALJET HYBRID Comfort+

Nur bei uns mit bis zu
10 Jahren Garantie* !



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Angebote für Gewerbekunden.

Highlights:

- Rückfahrkamera
- Navigationssystem
- Optional: Allradantrieb

Wir leben Suzuki und das seit über 40 Jahren!





Autohaus Krüger + Schellenberg GmbH
Böhler Straße 4 • 40667 Meerbusch • Telefon: 02132 75060
E-Mail: info@autohaus-kus.de • www.autohaus-kus.de

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort+ Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 99 g/km; CO₂-Klasse: C

*3 Jahre Herstellergarantie +2 Jahre Neuwagenanschlussgarantie. Zusätzlich kann mit jedem vom Hersteller vorgeschriebenen Service, die Garantie um weitere 12 Monate verlängert werden. Maximale Laufzeit sind 10 Jahre oder 150.000km je nachdem was zuerst eintritt. Bedingungen zur Garantie können im Autohaus eingesehen werden. Ein Angebot der Real Garant Versicherungs AG, Marie-Curie-Str. 3,73770 Denkendorf.

„Auf der Straße gelernt“



Rainer Turnau – ein Kaarster Vollblutmusiker, der sich gerne für andere Menschen engagiert. Foto: Stefan Pucks

Der Junge auf dem Schwarz-Weiß-Foto, der neben dem geschmückten Weihnachtsbaum in betonter Gitarren-Pose

etwas hinunter in Richtung seiner kleineren, weil elf Jahre jüngeren Schwester schaut, sitzt knappe 60 Jahre später auf seinem Küchentisch auf dem Habichtweg in Kaarst, spielt und singt ein beeindruckendes „Let it be“ von den Beatles. Rainer Turnau (71), schlohweißes längeres Haar mit Schnauz- und Kinnbart, ist „seinem“ Instrument seit damals treu geblieben. „Das war meine Allererste“ sagt er. Heute hat er neun Gitarren. Mit denen und seiner Band macht er Musik, mit der er sich für seine Heimatstadt einsetzt.

„Die Klampfe von damals hatten mir meine Eltern in einem Kaufhaus in meiner Geburtsstadt Duisburg gekauft. Die funktionierte wirklich“, blickt Turnau zurück. Schwester Anja hält auf dem alten Bild eine Spielzeug-Gitarre in der Hand. „Bei uns in der Familie wurde immer gesungen, mein Vater, der ein normaler Arbeiter bei Thyssen war, spielte Mundharmonika.“ Die Mutter war Hausfrau, die Oma trällerte Schlager aus den 50ern. Rainer Turnau lacht: „Das kommt mir heute zugute, wenn wir etwa in Seniore-

neinrichtungen spielen.“ „Wir“, das sind im Kern Anja Turnau und Bert Schulte, die Kaarster Band AR'nB. Ein Name, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen der drei Stammusiker. Gute zwölf Jahre spielen sie nun schon zusammen. Durchaus auch in wechselnder Besetzung. Rainer Turnau nennt den Bassisten Ulrich Kowalski oder die Saxophonistin Britta Mölders, „die aktuell häufiger dabei ist“. Sie bezeichnen sich als Folk-/Rockband, „wir sind aber grundsätzlich vor nix fies“, lächelt er. Es gibt Reinhard Mey, ebenso wie besagte Schlager oder auch Ed Sheeran, den der Kaarster Gitarrenspieler etwas überraschend als einen seiner favorisierten Musiker nennt. Dazu später mehr.

AR'nB spielen bei „Kaarst total“, dem „Kultursommer“, zuletzt beim Bebop-Bandfestival. Sie geben Benefizkonzerte, mieteten dafür anfangs das Jugendzentrum „Bebop“, musizieren beim „Maimarkt“, den „Sternstunden“ in der Vorweihnachtszeit, in eben jenen Senioreneinrichtungen. Sie unterstützen Aktionen eines großen

schwedischen Möbelhauses in Kaarst und Düsseldorf. Der Überschuss der Auftritte geht regelmäßig an soziale Organisationen, sie setzen sich für die ehrenamtliche Arbeit dort ein: im Café Einblick, wo Menschen mit Handicap auf dem ersten Arbeitsmarkt beschäftigt sind. Oder im „Café Ons Zentrum“ in Neuss, das „als Anlaufstelle für diejenigen gilt, die sonst wenige Anlaufstellen haben“, so Turnau.

Die Band arbeitet eng zusammen mit der Musikschule Mark Koll. Es gibt gute Kontakte zu Bürgermeisterin Ursula Baum, die den Verein Kaarster helfen gegründet hat. Rainer Turnau: „Das ist hier gut aufgebaut, obwohl man wie viele Kommunen finanzielle Probleme hat. Wenn Hilfe benötigt wird, sind die Kaarster relativ schnell dabei.“ Und: „Wir machen natürlich überaus gerne Musik...“

Ach ja, Turnaus Leidenschaft für Ed Sheeran – sie kommt auch deshalb unerwartet, weil seine musikalischen Einflüsse von der Flower-Power-Generation der 1970er geprägt sind. Bei „Blowin’

GWG IST FÜR UNS EINE GUTE NACHBARSCHAFT

Monika Mocken und Omar Niass, Mitglieder der GWG
Sami Saltan, Mitarbeiter der GWG

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHN FÜHLEN

Parkett Tucholski

Unsere Leistungen:

- Parkett-Verlegung/ - Überarbeitung/ -Reparatur
- Professionelle Parkettpflege
- Fußleisten
- Lackieren u. Ölen von Parkettböden
- Unterboden Sanierung
- Designbelag (PVC)
- Hochwertiges Laminat
- Teppichboden
- Beratung und Verkauf

Sie sind Fußbodenleger? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Parkett Tucholski • Telefon: 0 21 31 - 66 90 05
www.tucholski-parkett.de • info@tucholski-parkett.de

in the Wind“, „The House oft the Rising Sun“ oder den Klängen von „Ton Steine Scherben“ tauscht man sich musikalisch aus. Daraus habe sich sein Gitarrenspiel entwickelt. Turnau ist Autodidakt. „Musik habe ich damals mit der Wandergitarre auf der Straße gelernt.“ Noten lesen? „Ich weiß über den Violin- und Bass-Schlüssel Bescheid.“ Dann grinst er schelmisch: „Und ich kann ein G-Dur spielen.“

Rainer Turnau engagiert sich politisch – Anti-Vietnam, später Anti-Atomkraft. Er spielt und singt in losen Schulformationen erste Songs, teilweise selbst geschrieben. Aus Duisburg ist es inzwischen mit der Familie nach Dinslaken gegangen. Dann Studium der Sonderpädagogik in Köln. Hier vermittelt ihn ein ehemaliger Musiklehrer an einen Madrigalchor. „Rund 20 musikalisch eigentlich völlig anders orientierte langhaarige Bombenleger sangen plötzlich die

„Carmina Burana“ oder Händels „Messias“, so Turnau leicht amüsiert. Er sagt aber auch: „Meine ausgeprägte Bandbreite an Stimmlagen kommt sicher auch daher.“ In Köln gibt es Kontakte zu den frühen „Bläck Föös“ oder „Höhnern“. Karneval ist da eher weniger. „Das waren Veedel-Bands mit sozialkritischen Texten, die spielten Protestsongs, etwa gegen Hausabrisse, oder alte Folksongs auf Kölsch.“ Nach dem Studium und der Referendarzeit in Marl nimmt



Rainer Turnau (2. v. r.) und Band (hier in der Besetzung Ulrich Kowalski, Schwester Anja Turnau und Bert Schulte, v. l.) in Aktion.

Foto: Klaus Stevens

Rainer Turnau eine erste Stelle in seiner Geburtsstadt Duisburg an. Er arbeitet mit geistig behinderten Men-

schen an einer Schule, mit „Problem-Jugendlichen“ aus dem „harten“ Milieu. Seine erste Frau kommt aus Kaarst.



Mitte, Ende der 1960er Jahre – Rainer und Anja Turnau, Kern der Kaarster Folk/Rockband „AR'nB“, lernen die Gitarre kennen. Foto: privat

Trainiere 24/7 über unser App-Zugangssystem für einmalig nur 35,- €

GEBURTSTAGS KRACHER* 15 JAHRE KAARST

3 MONATE NUR 15.55 € PRO MONAT*

(dazu bekommst Du den Transponder im Wert von 20 € sowie die Servicepauschale im Wert von mtl. 5 € und die Solariumflat im Wert von mtl. 9,99 € geschenkt).

15

15 JAHRE EASYFITNESS KAARST

PROFITIERE JETZT VON UNSEREM GEBURTSTAGSKRACHER UND SPARE 357,05 € ÜBER DIE GESAMTLAUFEIT*

DAS ANGEBOT IST BEGRENZT AUF 2 X 15 NEUE MITGLIEDSCHAFTEN!*

KAARST

📍 Porschestraße 16 • 41564 Kaarst

🌐 easyfitness.club/studio/easyfitness-kaarst

☎ 0 21 31 - 383 36 13

✉ kaarst@easyfitness-group.de

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 15 Monaten. Die ersten 3 Monate für nur 15,55 € / mtl. (anstatt: 34,90 € mtl.) und danach 12 Monate für 34,90 € mtl.. Zzgl. einmalig Start-Up 15,55 € (anstatt: 69,90 €). Zudem schenken wir Dir die mtl. Servicepauschale (anstatt: 5,00 € mtl.), die Solariumflat (anstatt: 9,99 € mtl.) sowie den Eintrittstransponder (anstatt: 20,00 € einmalig).

Er lässt sich nach Düsseldorf versetzen. Die Ehe zerbricht, 1998 heiratet er wieder. Eine Lehrerin wie er. Der Sohn wird wenig später geboren. Auch er ist heute angehender Sonderpädagoge. Turnau grinst: „Da kommt man als Kind von zwei Lehrkräften wohl nicht raus...“

Sicher ist es auch dieser familiäre Wertekanon, der Rainer Turnaus Wirken bestimmt, die soziale Ader, vom Elternhaus mitgegeben. „Das kommt vom Herzen“, sagt er. Wenn man sehe, dass es gelingt, Dinge auch im Kleinen positiv zu verändern, dann sei das ein Trigger. Und er gibt zu: „Wenn die Menschen deiner Musik zuhören, ein gutes Feedback geben, dann ist das ein schönes Gefühl.“

Ein Gefühl, so schön, wie Anfang der 1980er, am Fluss Ardèche in Frankreich. Turnaus Augen leuchten ein wenig, als er erzählt, von der Kraft der Musik: „Wir sitzen da, lassen die Gitarre rundherum gehen. Jeder spielt oder singt etwas, egal, ob talentiert oder nicht. Ein Marokkaner dreht das Instrument etwa um, trommelt auf dem Klangkörper zu einem Lied aus seiner Heimat. Als wir still sind, erklingt von irgendwo her ‚Amazing Grace‘ den Fluss herunter – eine wunderbare Frauenstimme zu Dudelsackklängen.“ Rainer Turnau denkt kurz nach: „Eigentlich habe ich sie vor mir, aber das Gesicht der Frau habe ich nie gesehen...“

Stefan Pucks

„Stadtmusikanten“:

Wer macht mit?

Seit Mitte April gibt es im Bebop auf der Pestalozzistraße 1 in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Kaarst den kostenlosen Musikworkshop „Stadtmusikanten“. Referenten sind Rainer Turnau und Wolfgang Wiedemann. 14-tägig sollen sich hier mittwochs alle, „die Bock auf Musik haben“, treffen. Turnau: „Ich denke, es gibt `ne Menge Leute in Kaarst, die irgendwie zusammen Musik machen wollen, aber einen Platz dafür suchen.“ Motto: Egal wie gut, egal wie alt. „Ein afrikanisches Sprichwort sagt – wenn Du laufen kannst, kannst Du tanzen, wenn Du sprechen kannst, kannst du singen“, lacht Turnau. Jeder dürfe präsentieren, was er kann, mit der eigenen Gesangsstimme oder dem eigenen mitgebrachten Instrument. „Wir sind multikulti, es gibt Perkussionisten aus Syrien, einen russischen Gitarristen. Musik aus vielen Kulturen, das ist wunderbar.“ Rainer Turnau ist auch im Lenkungskreis der Initiative „Kaarst ist bunt“. Dort treffe man sich auch, „um den Dingen, die sich in unserer Gesellschaft gerade ziemlich radikal verändern, entgegenzuwirken“.

Christian Horn-Heinemann: Ein Kaarster Original

Name: Christian Horn-Heinemann
Geboren: 22.9.1975
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Grundschule: Astrid-Lindgren-Schule

Gymnasium: Georg-Büchner-Gymnasium
Beruf: Rechtsanwalt
Berufung: Kirche & Politik
Schützenzug: Gemütliche Jonge

Kaarst ist meine Heimat – hier bin ich verwurzelt. Als Bürgermeisterkandidat ist mir wichtig, zuzuhören, zuzupacken und gemeinsam mit den Menschen vor Ort unsere Stadt weiterzuentwickeln.

Ich stehe für eine Politik des Dialogs – klar, ehrlich und entschlossen. Mein Ziel ist es, das Miteinander in Kaarst zu stärken und mit einem engagierten Team konkrete Lösungen anzupacken.

Lasst uns Kaarst gemeinsam gestalten – mit Augenmaß und Tatkraft.



Euer Christian Horn-Heinemann



Wichtige Themen für mich sind:

- Entwicklung der Gewerbeflächen
- Sport, Kultur & Vereinsleben stärken
- Starke lokale Wirtschaft & Einzelhandel
- Urbaner Lebensraum für Jung und Alt

Vorfreude auf den Kultursommer!

Mehr als 100 Künstler mit 35 Auftritten an fünf Standorten mit einer Bandbreite von Rock, Jazz, Chansons und Musical bis zu Pop, Klassik, Blues und Tanz: So präsentierte sich der 2. Kaarster Kultursommer im vergangenen Jahr. Genau so interessant und vielfältig soll es auch bei der dritten Auflage vom 22. bis 24. September werden. Astrid Werle, Vorsitzende des Vereins „Kultursommer Kaarst“ und ihre Stellvertreterin Bettina Gondorf wagen einen Blick voraus. Schnell wird deutlich: Das ehrenamtliche Organisato-

ren-Team hat bereits jetzt alle Hände voll zu tun. Schließlich gilt es, Künstler für gleich fünf Standorte – die Bühnen am See (etwas kleiner als im Vorjahr), vor dem Rathaus und in der Rathaus-Galerie sowie die Buchhandlung Esser und – neu dabei – das Albert-Einstein-Forum zu finden. „Das ist kein Problem“, macht Astrid Werle deutlich, dass auch diesmal zahlreiche „Wiederholer“ dabei sein werden, die 2024 bereits mitgemacht hatten. Und sie räumt mit einem Irrglauben auf: „Natürlich werden die Künstler für ihre Auftritte



Der engere Vorstand des Vereins Kultursommer Kaarst (v.r.): Astrid Werle, Nikolaus Thoens und Bettina Gondorf. Fotos: privat

raiba-kaarst.de

Mit Wero Geld senden und empfangen in Echtzeit.

In unter 10 Sekunden mit der
VR Banking App Geld
von Konto zu Konto senden –
Handynummer genügt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Wero
freischalten.



Raiffeisenbank
Kaarst eG



WERO



Das Trio KaYvo spielte im vergangenen Jahr auf der Bühne im Stadtpark.

bezahlt!“ Sehr viele würden aber zum Selbstkostenpreis auftreten, um den Kultursommer zu unterstützen.

Dennoch steigen die Kosten für das Event weiter – und trotzdem schaffen es die Ehrenamtler dank Sponsoren wieder, ohne finanzielle Zuschüsse von der Stadt auszukommen. Lediglich die Rathaus-Galerie wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Im ersten Kultursommer-Jahr gab es noch 5.000 Euro aus dem Rathaus – doch dies blieb eine einmalige Unterstützung. Umso wichtiger sind seitdem die Sponsoren und die Vereinsmitglieder. 30 Euro pro Jahr zahlen sie ein, auch sollten sie einige Stunden im Jahr aktiv mithelfen, zum Beispiel an den Veranstaltungstagen. Birgit Gondorf möchte natürlich wieder größere Sponsoren aktivieren: „Kaarster Firmen



Kunst in der Rathaus-Galerie – hier von Sylvia Langshausen – soll es auch diesmal wieder geben.

können hier in Kultur und Leben investieren!“ Immerhin zählten die Veranstalter im vergangenen Jahr jeweils mehr als 700 Besucher bei den Abendveranstaltungen. „Eine Verdoppelung im Vergleich zu 2024“, so Gondorf. Das Konzept des Kultursommers ist unverändert: Die Auftrittszeitungen werden so gelegt, dass der Besucher gemütlich von Bühne zu Bühne wandern kann, ohne etwas zu verpassen. Ein Spaziergang durch die Kaarster Mitte mit jeder Menge Musik und Unterhaltung – eine tolle Gelegenheit! Zu verdanken ist dies einem Team von sieben

Ehrenamtlern. Neben Astrid Werle (Musik, Tontechnik) und Bettina Gondorf kümmern sich Nikolaus Thoens (Schatzmeister, Sponsorensuche), Martina Thoens (Bildende Kunst), die Buchhandlung Esser (Literatur), Ingo Coenen (Webseite) und Horst Luhmer (Radtour) um die verschiedenen Themenbereiche.

„Kunst und Kultur sind wichtig für die Demokratie und Vielfalt in unserer Gesellschaft“, erklärt Bettina Gondorf. Mit Infoständen beteiligen sich unter anderem der Verein „Kaarst ist bunt!“, das Kulturforum

Kaarst, die Kulturstiftung „Kinderliebe“ und der Kunstverein Nordkanal.

Jetzt dürfen die Kaarster gespannt sein, was sich die Organisatoren bis September einfallen lassen. Klar ist: Es soll wie immer ein Fest für die ganze Familie, ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. Weitere Infos – zum Beispiel wie man Vereinsmitglied werden kann – gibt es unter kultursommer-kaarst.de. Und natürlich werden Sie von Ihrem Kaarster Extra-Tipp auf dem Laufenden gehalten.

Rolf Retzlaff

UMWELT UND ENTSORGUNG



SCHUG
Containerdienst GmbH

Gerhard Schug

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 17 • 41564 Kaarst
Tel. + 49 2131 / 59 13 37 • Fax + 49 2131 / 59 13 38
E-Mail: container-schug@t-online.de

Modernisieren Sie jetzt ihr Eigenheim!



Wir suchen
dringend
MONTEURE
(m/w/d)
Mehr: tore24.de/jobs

- Tore
- Türen
- Antriebe
- VELUX Fenster

Beratung – Planung – Umsetzung

CA107 GmbH · Bruchweg 122
41564 Kaarst · Tel. 02131/1516297
www.tore24.de







gruene-kaarst.de

MACHT IN KAAARST HEUTE, WAS MORGEN ZÄHLT.

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**



MACHT FÜR DAS MORGEN.

Gegen Hass und Hetze



Die Vorstandsmitglieder sind voller Elan (v.l.): Timotheus Henke, Dagmar Andrae-Maukel, Jürgen Brombeis, Wolfgang Weber und Nadine Jurrat-Khodabakhsh. Foto: Rolf Retzlaff

Sie wollen sich einmischen, zeigen Flagge gegen Rechtsextremismus, setzen sich gemeinsam für Toleranz und Vielfalt in unserer Gesellschaft ein: Die Mitglieder des Vereins „Kaarst ist bunt!“ (die Gründung ist in trockenen Tüchern) kämpfen

für ein demokratisches und friedliches Zusammenleben in ihrer Stadt.

Ortstermin in der Kaarster Auferstehungskirche: Mitglieder des Vorstands treffen sich mit dem KAARSTer Leben-Redakteur. Erste Frage:

„Weshalb braucht die Stadt Kaarst den Verein ‚Kaarst ist bunt!‘?“ Timotheus Henke (Schriftführer) stellt eine Gegenfrage: „Warum gingen im vergangenen Jahr in Kaarst 3.000 Menschen unter dem Motto ‚Kaarst ist bunt!‘ auf die Straße?“ Genau diese von ihnen organisierte Demo gegen Rechtsextremismus sei auch die Initialzündung zur Gründung des Vereins gewesen, weiß die Vorsitzende Dagmar Andrae-Maukel: „Wir sind eine Plattform für Menschen, die das Gefühl haben, etwas gegen den Rechtsextremismus tun zu müssen, aber nicht wissen, was sie tun können“, erklärt sie. Angefangen hatten die Bürger mit einem Zusammenschluss als Initiative – eine Reaktion auf die CORRECTIV-Enthüllungen im Januar 2024. Jetzt versteht sich der Verein als überparteiliches Forum für Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen aus Kaarst. Einzige Voraussetzung: „Sie müssen sich unseren Werten und Überzeugungen verpflichtet fühlen“, macht Vorstandsmitglied Wolfgang Weber deutlich. So stehe „Kaarst ist bunt!“ für Pluralismus, den Schutz der Freiheit jedes Einzelnen, Gleichberechtigung, Transparenz, Toleranz und gegenseitigen Respekt, Teilhabe, Solidarität und Nächstenliebe.

„Wir wollen ein Netzwerk außerhalb der Parteipolitik bilden und uns dort zu Wort melden, wo die bunte Stadtgesellschaft Kritik üben sollte“, so Henke. „Wir setzen uns auch für Menschen mit Behinderung und anderen Beeinträchtigungen ein; wir

haben hier ein sehr weites Spektrum“, sagt Vorstandsmitglied Nadine Jurrat-Khodabakhsh. Dies gelte ebenfalls für die Unterstützer des Vereins, aber sie macht deutlich: „Wir lassen uns nicht in die linke Ecke drängen!“ Unter den Mitgliedern befänden sich Vertreter aller demokratischen Parteien.

Der Verein ruft auf, sich aktiv und vor allem sichtbar für eine inklusive Stadtgesellschaft zu engagieren und ein klares Zeichen zu setzen, dass in Kaarst alle Menschen willkommen und aktiver Teil der Stadtgesellschaft sind. Wichtig sei, sich zur Demokratie zu bekennen – unabhängig von Nationalität, Religion, Alter, gesundheitlichem Zustand oder sexueller Neigung.

„Kaarst ist bunt!“ will Hass und Hetze entgegentreten und seine Meinung äußern, unter anderem mit Infoständen auf dem Marktplatz. Im Februar kam es gerade dort zu einem unliebsamen Aufeinandertreffen: „Oft werden wir gefragt, warum wir die AfD nicht als ‚bunt‘ anerkennen. Heute wurde es mal wieder deutlich: Matthias Helferich, der sich selbst als ‚das freundliche Gesicht des NS‘ bezeichnet, war Wahlkampf helfer am AfD-Stand auf unserem Kaarster Markt.“ Empörung auch über die Verschandelung der Schilder auf dem von Carl-Wilhelm Bienefeld reaktivierten „Jüddepatt“: „Kaarst ist bunt“ hat eine Fahrradde-mo entlang des Pfads zum jüdischen Friedhof in Glehn organisiert (Start: 17. Mai, 10 Uhr, Marktplatz Büttgen).



Unser ambulanter Intensivpflegedienst bietet kompetente und liebevolle Pflege rund um die Uhr. Wir kümmern uns um Menschen mit besonders hohem Pflegebedarf in ihrem Zuhause. Vertrauen Sie uns für die qualifizierte und persönliche Betreuung.

Unsere Leistungen u.a. :

- Überwachung und Behandlung von lebensbedrohlichen Erkrankungen
- Verabreichung von Medikamenten
- Durchführung von speziellen Behandlungsmaßnahmen (z.B. Beatmung)
- Unterstützung bei der Rehabilitation
- Beratung

Gutenbergstraße 22 · 41564 Kaarst
Mobil: 0173.4679812 · Tel.: 02131.2021460
info@intensiv4you.de



Wir müssen reden: „Kaarst ist bunt!“ hatte den Neujahrsempfang organisiert und zahlreiche Gesprächsrunden auf der Bühne veranstaltet. Foto: Klaus Stevens

Miteinander reden, diskutieren, Menschen zusammenbringen – das ist ein Ziel des Vereins. Hervorragend gelungen ist es ihm zum Beispiel mit der Durchführung des Neujahrsempfangs im Januar. Vertreter von Politik, Kirche, Brauchtum, Sport und anderen Vereinen tauschten sich hier aus. Darauf aufbauend sollen im

Vorfeld der Kommunalwahlen verschiedene Entscheidungsträger der Stadt Kaarst (Integrationsbeauftragter, Kämmerer), Vertreter der Glaubensgemeinschaften sowie des Runden Tisches Inklusion und die Bürgermeisterkandidaten zum Thema „Vielfalt leben in Kaarst“ zu Gesprächen eingeladen werden. Die genauen Daten



Im vergangenen Jahr hatte „Kaarst ist bunt!“ zur Demo gegen Rechtsextremismus aufgerufen – und rund 3.000 Menschen waren gekommen. Foto: Rolf Retzlaff

und Austragungsorte werden in den kommenden Wochen auf Facebook veröffentlicht.

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr lädt der Verein zum Stammtisch ein. Den genauen Ort erfahren Sie auch auf Facebook.

Weitere Infos über den Verein – unter anderem, wie

man Mitglied werden kann (Kosten: 24 / 12 Euro im Jahr) – gibt es auf Facebook, Instagram und per E-Mail an info@kaarst-ist-bunt.de. Auch ist die Homepage www.kaarst-ist-bunt.de bereits reserviert. Sobald die Vereinsgründung komplett abgeschlossen ist, wird sie freigeschaltet.

Rolf Retzlaff

BÜRGERMEISTERINNEN- WAHL IST PERSÖNLICHKEITS- WAHL!

EURE BÜRGERMEISTERIN
AM 14. SEPTEMBER 2025

Freie
Demokraten
FDP

www.ursula-baum.de

Am Mittagstisch aktive Gemeinschaft erleben



Dr. Gabriele Stiehl und Christian Horn-Heinemann bei der Essensausgabe in Vorst: Mit den Mittagstischen der Evangelischen Kirchengemeinde soll Gemeinschaft gelebt werden. Foto: privat

Besuch beim Vorster Mittagstisch der Evangelischen Kirchengemeinde.

Christian Horn-Heinemann ist zu Gast und hilft bei der Essensausgabe. Der Presbyter

iums-Vorsitzende freut sich: „Es ist ein großer Gewinn für Kaarst, dass wir mittlerweile in allen Stadtteilen einen Mittagstisch anbieten und so aktiv Menschen zusammenbringen und gelebte Gemeinschaft leben.“ Das gemeinsame Essen im Katharina-von-Bora-Haus findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr statt. „In Gesellschaft mit anderen schmeckt es viel besser als alleine zu Hause“, sagt Teilnehmerin Anneliese Kania. Zu diesem Termin haben zehn Damen und Herren um einen großen Tisch Platz genommen. Serviert werden an diesem Tag Leberkäse, Kartoffeln und Sauerkraut. Zum Nachschinken hat Uwe Intze, der gemeinsam mit seiner Frau gekommen ist, eine Apfel-Mandel-Torte gebacken. Während und nach dem Essen werden Neuigkeiten rund um das Ortsleben ausgetauscht oder über politische und gesellschaftliche Themen diskutiert. „Manchmal verabredet man sich auch zum Spaziergehen oder zur Sitzgymnastik“, so Regina Bühmann, die seit dem vergangenen Jahr den Mittagstisch regelmäßig besucht. Die Kostenbeteiligung liegt bei 9 Euro für Essen, Getränke und Kaffee. Die Kirchengemeinde bietet jedoch Unterstützung an für Teilnehmende in einer finanziell angespannten Situation und übernimmt alle weiteren Kosten. Das Angebot richtet sich an alle Bürger und ist nicht konfessionsgebunden. Dr. Gabriele Stiehl ist als ehrenamtliche Leiterin des Mittagstischs davon überzeugt: „Es ist ein wesentli-

cher Teil unseres Lebens, Gemeinschaft und Verbundenheit zu erfahren. Das klappt beim gemeinsamen Essen besonders gut.“ Die Mittagstisch-Angebote in Kaarst, Holzbüttgen, Büttgen und Vorst finden in barrierefreien Räumlichkeiten der Kirchengemeinde statt. Die Teilnahme steht allen offen; eine Kirchenzugehörigkeit spielt dabei keinerlei Rolle. Neue Gäste sind immer willkommen. Informationen und Anmeldung unter 0171/83 85 468.

Hier wird der Mittagstisch gedeckt

„...denn gemeinsam schmeckt es besser!“ lautet das Motto des Offenen Mittagstischs der evangelischen Kirchengemeinde. Das Angebot ist nicht konfessions-, einkommens- und altersgebunden. Hier wird der Mittagstisch jeweils ab 12 Uhr gedeckt (Anmeldung bitte drei Tage vorher):

- **Vorst:** jeden ersten Donnerstag im Monat im Katharina-von-Bora-Haus, Martin-Luther-Straße 9; Anmeldung unter Tel. 0171/83 85 468
- **Holzbüttgen:** jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Lukaskirche am Lindenplatz 6; Anmeldung unter Tel. 0173/70 12 901
- **Kaarst:** jeden dritten Donnerstag im Monat in der Auferstehungskirche, Grünstraße 5; Anmeldung unter Tel. 0173/70 12 901
- **Büttgen:** jeden vierten Donnerstag im Monat in der Johanneskirche, Novesiastraße 2; Anmeldung unter Tel. 0171/83 85 468

www.anwaltskanzlei-rymann.de


Rechtsanwältin
HELGA RYMANN

Ich bin für Sie da:

- Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung
- Elternunterhalt, Eltern im Heim; Sozialhilferegress
- Altersvorsorgevollmacht und Patientenverfügung; Hilfe bei der Testamentsgestaltung
- Arbeitsrecht, Mietrecht, Inkasso, Verkehrsrecht u.a.

Ich bin für Sie da! Bei Bedarf auch Hausbesuche

Maubisstraße 31, 41564 Kaarst, Telefon 02131 - 15 15 540,
Telefax 02131 - 15 15 542, Mobil 0173 - 28 11 612,
info@anwaltskanzlei-rymann.de

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr,
Mo., Di. und Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung - auch samstags -

Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.

Online-Banking



App Sparkasse



SB-Geräte



Mediales
Kundencenter



Digital, multimedial, persönlich.
Viele Wege führen zur Sparkasse.
Wir sind für Sie da.

Weitere Infos unter:
sparkasse-neuss.de/online-banking



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**

Eine kleine „Wahlhilfe“

Am 14. September entscheiden die Bürger, ob Ursula Baum (FDP) weitere fünf Jahre das Amt der Bürgermeisterin ausüben soll oder ob einer ihrer Konkurrenten sie ablösen wird. Mit im Rennen sind bisher Christian Horn-Heinemann (CDU) und Lothar Fink (SPD). Eine kleine Entscheidungshilfe für die Wähler: KAARSTer Leben-Redakteur Rolf Retzlaff hat den Kandidaten drei Fragen gestellt: Stichwort Stadtplanung: Wie planen Sie, die Stadt Kaarst in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln, vor allem mit Blick auf die Kaarster Stadtmitte? Stichwort Wohnungsbau: Wie kann Kaarst der stetig steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht werden? Stichwort Wirtschaftsförderung: Sind Sie mit der Vermarktung der Kaarster Gewerbegebiete zufrieden?

Die Antworten auf diese Fragen lesen Sie hier (die Reihenfolge der Kandidaten erfolgt alphabetisch):



Ursula Baum. Foto Leslie Barabasch

Ursula Baum (FDP) **Stadtplanung**

Um die Innenstadt zu stärken, muss in der Stadtmitte eine Entwicklung stattfinden. Die Fläche für den dafür notwendigen Impuls hat die Stadt – das Grundstück der ehemaligen Gaststätte. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir dort Luftschlösser und Gebäude auf der Alten Heerstraße entwickeln müssen. Ich kann mir vielmehr sehr gut vorstellen, dass wir mit unserer neuen Wohnbaugenossenschaft dort etwas entwickeln und damit gleichzeitig den hohen Sanierungsstau unseres Rathauses lösen. Statt 50 bis 60 Millionen in eine wenig nachhaltige Sanierung zu stecken, bauen wir auf unserem Grundstück

ein funktionales und kostengünstiges Rathaus. Ein Gebäude, das den Plan einer digitalen Verwaltung aufgreift und dem reduzierten Raumbedarf gerecht wird. Den Verwaltungssitz in Büttgen bräuchten wir dann nicht mehr. Wir könnten alles an einem Ort bündeln, die Arbeitsbereiche flexibel und modern gestalten und damit sehr viele Kosten für die maroden Gebäude sparen. Diese Idee wird intern bereits geprüft. Ich kann mir zudem vorstellen, dass an Stelle des bisherigen Rathauses der Stadtpark erweitert wird – als grüne Lunge von Kaarst. Hier könnten wir auch Parkraum schaffen, um insbesondere der älter werdenden Stadtgesellschaft gerecht zu werden.

Wohnungsbau

Im April 2021 war ein Kaarster bei mir, der mir die Idee einer Wohnungsbau-Genossenschaft vorgestellt hat. Dabei ging es um unser Kernproblem: Wie schaffen wir als Stadt preiswerten Wohnraum, ohne selbst als Bauherrin

Ursula Baum (57), die amtierende Bürgermeisterin von Kaarst, ist seit 1992 verheiratet, ihre beiden Töchter sind in Kaarst aufgewachsen. Politisch aktiv ist sie 2004 bis heute als Mitglied des Rates der Stadt Kaarst (mit kurzer Unterbrechung 2014) sowie von 2004 bis 2014 als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses. Zudem ist sie ehrenamtliche Vorsitzende des Vereins „Kaarster helfen“, der auch Träger der Tafel Kaarst ist, auch leitet sie als Vorsitzende den Verein für Schwimmsport (VfS). Zu ihren Hobbys zählen Lesen, Tennis und Segeln. Kontakt: info@ursula-baum.de.

mit teuren Krediten hantieren zu müssen und dann auch noch die Hausverwaltung zu übernehmen. Hier setzt die Genossenschaft an, bei der wir seit einem Jahr einer von drei gleichberechtigten Partnern sind. Die Stadt bringt nur die Grundstücke ein, die Bauexperten in der Genossenschaft kümmern sich um die Umsetzung und Finanzierung. An der Glehner Straße in Büttgen und gegenüber vom Kaarster Bahnhof werden wir sehr zeitnah rund 30 Wohneinheiten für Menschen mit Wohnberechtigungsschein realisieren. Weitere Projekte werden folgen. Zudem verfolgen wir den Grundsatz: ein Drittel geförderter Wohnungsbau pro neuem Baugebiet. Dies führt ganz aktuell am Commerhof in Holzbüttgen und an der Birkhofstraße in Büttgen dazu, dass zwischen 60 und 70 Wohneinheiten für Menschen mit geringen Einkommen entstehen. Ich stehe außerdem in Kontakt mit einem großen Bauunter-

**Goetschkes Herztorte
für Muttertag, Hochzeit,
Kommunion und andere
Festlichkeiten!**



Qualität von
GOETSCHKES.de
| BEEREN | HOFLADEN

ROTTES 139 • 41564 KAARST-VORST
FON 02131 514869



nehmen für Massivhäuser, der ein sehr interessantes Modell für Systembauten mit ganz geringen Baukosten verfolgt. Vielleicht können wir hier insbesondere für Familien etwas in die Umsetzung bringen – ich bleibe da am Ball.

Wirtschaftsförderung

Die stark gestiegene Nachfrage nach unseren Grundstücken gibt mir auch rückblickend recht: Die von mir seit Amtsantritt forcierte Erschließung der beiden großen Gewerbegebiete "Kaarster Kreuz" und "Kaarst-Ost" ist entscheidend für die erfolgreiche Vermarktung der Flächen. Wer kauft, will wissen, wann er bauen kann. Ohne Erschließung geht das nicht. Dass wir weiterhin nicht alle Flächen verkauft haben, liegt einerseits an den hohen Anforderungen. Allein im letzten Jahr hat die Wirtschaftsförderung rund 450 Anfragen von Unternehmen geprüft. Zwei Drittel dieser Anfragen werden durch unsere Bewertungsmatrix ausgesiebt – nur ein Bruchteil stellen wir der Politik als geeignete Kandidaten für eine Neuansiedlung vor. Jede Fläche lässt sich nur einmal verkaufen und wir wollen das beste Ergebnis für Kaarst mit guten Unternehmen, die Gewerbesteuer mitbringen. Andererseits fehlt es insbesondere in der CDU leider am Willen, vor der Wahl zum Wohl der Stadt zu entscheiden. Zuletzt haben wir mehrere Vorhaben unterschriftsreif der Politik vorgelegt. Mit teilweise hanebüchenen Bedenken werden Ansiedlungserfolge zurzeit aktiv durch die CDU verhindert. Hier wünsche ich mir mehr Mut der Kollegen, das Parteibuch und den Wahlkampf für einen Moment zu vergessen, wenn es um das große Ganze geht.



Lothar Fink (SPD). Foto: SPD Kaarst

Lothar Fink (SPD) Stadtplanung

Die Stadtmitte, das Gesicht von Kaarst braucht ein Face-lifting. Das Rathaus muss dringend saniert werden. Statt weiterer teurer Gutachten will ich durch die Verlagerung des parkenden Verkehrs und die Stärkung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer die Aufenthaltsqualität zwischen Neumarkt und Maubis-Center verbessern. Mehr Außengastronomie wird auch die Ansiedlung hochwertiger Geschäfte im Zentrum nach sich ziehen.

Wohnungsbau

Für Normalverdiener ist Kaarst zu teuer geworden. Und es wurden zu viele hochpreisige Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Lothar Fink, geboren 1962 in Duisburg, ist verheiratet mit Ehefrau Patrycja. Sie haben drei Kinder. Lothar Fink wohnt seit 2017 in Kaarst. Der Bankkaufmann ist als Interimsmanager und Rechtlicher Betreuer tätig. Seit mehr als 40 Jahren ist er ehrenamtlich in der Kommunalpolitik tätig, unter anderem als Mitglied im Rat der Stadt Duisburg. Auch ist er ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht. Seine Hobbys sind Hunde, Kochen, Oper und Museum. Kontakt: lothar.fink@spd-kaarst.de.

statt Mietwohnungen gebaut. Ich will bei der Planung dafür sorgen, dass das knappe Bauland vorrangig für die Errichtung von bezahlbaren Mietwohnungen genutzt wird. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die vor kurzem gegründete Genossenschaft bis 2030 etwa 120 weitere öffentlich geförderte Wohnungen baut, die für die gesetzliche Höchstmiete von 7, 25 Euro vermietet werden. Mit ansiedlungswilligen Unternehmen will ich über die Schaffung von Werkwohnungen sprechen.

Wirtschaftsförderung

Hätte Kaarst ein besseres Management bei der Vermarktung der Gewerbegebiete, stünde es heute um die Stadtfinanzen deutlich besser. Durch die Versäumnisse der heutigen Bürgermeisterin können wir die Schulen und Turnhallen nicht so schnell

sanieren, wie dies notwendig wäre. Deshalb werde ich bis nächsten Sommer gemeinsam mit dem Rat eine neue Vermarktungsstrategie für unsere Gewerbegebiete entwickeln. Vor allem aber will ich ansässigen Unternehmen mehr Unterstützung bieten, z.B. wenn sie sich vergrößern wollen.



Christian Horn-Heinemann.

Foto: CDU Kaarst

Christian Horn-Heinemann (CDU) Stadtplanung

Die Stadtplanung ist für die Stadt Kaarst und die





Das Beste vom:

- Rind • Schwein • Geflügel • Kalb • Lamm
- Frisches Obst und Gemüse
- Brot aus der Backstube **Donnerstag – Samstag**

Schlachttag 2025:

5. Juni • 17. Juli • 21. August

18. September • 16. Oktober

13. November • 11. Dezember



Brochenseite 14 • 41564 Kaarst
Tel. 02131/54 20 62
www.bauer-berrisch.de
E-Mail: info@bauer-berrisch.de

Öffnungszeiten:
Di., Do. & Fr. von 08.30 bis 18.30 Uhr, Mi. & Sa. 08.30–14.00 Uhr

Christian Horn-Heinemann hat gemeinsam mit seinem Ehemann Jens Heinemann zwei Kinder (neun und zweieinhalb Jahre alt). Er ist in Kaarst aufgewachsen. Seit 25 Jahren ist er politisch aktiv, davon 16 Jahre im Kaarster Stadtrat. Auch arbeitet er in verschiedenen Ausschüssen mit. Horn-Heinemann ist Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Kaarst. Hier hat er sich auch zum Prädikanten ausbilden lassen, was ihn in die Lage versetzt, seine Freunde zu trauen oder Kinder im Freundeskreis und der Familie zu taufen. Seine weiteren Hobbys sind Radfahren, Reisen und Lesen. Kontakt: christi-an.horn@cdu-kaarst.de

Fragen an die Bürgermeisterkandidaten

weitere städtische Entwicklung unter Wahrung der gegebenen Strukturen mit den fünf Stadtteilen wichtig und muss aktiv betrieben werden. Hierbei besteht die Herausforderung, die Themen der notwendigen Wohnbebauung, der Entwicklung und Vermarktung von gewerblichen Flächen, der öffentlichen Infrastruktur unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen zusammen zu bringen. Zur Stadtmitte: hier hat die CDU einen konkreten Vorschlag unterbreitet, um die Stadtmitte für die nächsten Jahre fit zu machen – aus meiner Sicht muss hier schnell die politische Diskussion wieder federführend durch den Bürgermeister begleitet werden. Es gilt, die Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte zu steigern, indem

mehr Flächen zum Verweilen, aber auch ausreichend Parkmöglichkeiten gegeben sind. Wie bereits gesagt, bin ich der Meinung, dass der Bürgermeister hier eine aktive Rolle übernehmen muss, damit hier endlich etwas geschieht. In der jetzigen Ratsperiode haben wir quasi ein Desaster erlebt. Unter Frau Nienhaus wurde das IEHK erfolgreich aufgelegt, Fördermittel in Millionen akquiriert, siehe Neugestaltung der Rathausstraße. Das IEHK 2.0 wurde trotz guter Ansätze quasi vor die Wand gefahren. Wir brauchen definitiv eine Modernisierung der Stadtmitte, incl. Klärung des Parkraumes.

Wohnungsbau

Auf Grund der enormen Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt muss eine Stadt

handlungsfähig sein und hier muss mit allen Akteuren des Wohnungsmarkts gemeinsam gesprochen werden. Einen solchen Prozess würde ich federführend vornehmen und in Gang bringen. Kaarst muss ein lebenswerter Wohnort für alle sein. Auf CDU-Initiative wurde daher die „Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst e.G.“ gegründet. Die Genossenschaft hat die Aufgabe, dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum in Kaarst zu schaffen und dabei soziale Vielfalt zu fördern. Projekte unserer Genossenschaft starten in Kürze an der Glehner und der Neersener Straße. Ich werde mich für die Stärkung der Genossenschaft einsetzen.

Wirtschaftsförderung

Nein. Die Vermarktung

KALLA & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u.a. für:

_____ ERBRECHT _____

- Testamentsberatung und Testamentserstellung
- Geltendmachen von Erb- und Pflichtteilsansprüchen
- Vollständige Nachlassabwicklung
- Generalvollmachten / Patienten- und Betreuungsverfügungen etc.

Vertragsrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht

Am Dreieck 1 • 41564 Kaarst

Telefon 02131 – 690 45 • Telefax 02131 – 60 40 86 E-Mail kanzlei@kalla-und-collegen.de

der Gewerbegebiete muss intensiver angegangen werden. Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für soziale Gerechtigkeit und städtische Handlungsfähigkeit. Deshalb müssen die Gewerbeflächen im Kaarster Kreuz und in Kaarst Ost endlich vermarktet werden und die Stadt Kaarst muss aktiv Wirtschaftspolitik betreiben.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer fließen in Schulen, Kitas, Kultur und Sport. Ich setze hier auf wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und eine intensive Begleitung durch die Stadt. Wirtschaftsförderung ist für mich Standortentwicklung. Die Zeit für Reden und Fotos ist endgültig vorbei, jetzt muss gehandelt werden. Das werde ich tun.

„Der Spaßfaktor überwiegt alles“

Denis Wieczorek erfährt als junger Schützenkönig viel Zuspruch. Und wird es mal stressig bei allen Verpflichtungen und anderen Dingen, empfindet er das als „positiven Druck“, wie er wenige Wochen vor dem Schützenfest der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Büttgen erzählt.

Sie gehören zur seltenen Gruppe der Schützenkönige unter 30. Wie haben Sie die Reaktionen dazu wahrgenommen?

Denis Wieczorek: Ich bin 29 Jahre alt und für mich war es ein ganz besonderer Moment, den Königsvogel in Büttgen von der Stange zu holen. Büttgen ist mein Heimatdorf und schon als

Kind war es mein Traum, einmal Schützenkönig zu werden. Dass ich diesen Traum nun tatsächlich verwirklichen konnte, erfüllt mich mit großer Freude und auch ein bisschen mit Stolz. Die Reaktionen aus dem Ort waren unglaublich – viele waren zwar zunächst überrascht, dass jemand unter 30 den Königstitel erringt, aber die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Ich erfahre großen Zuspruch aus allen Richtungen. Mein Schützenzug „Dat Passt“ und meine Freunde – sie alle stehen fest hinter mir und unterstützen mich mit vollem Einsatz. Das ist ein wahnsinnig gutes Gefühl. Besonders freue ich mich auch über die vielen Anfragen für Hofda-

men. Das Interesse war so groß, dass wir die Zahl auf maximal zwölf begrenzen mussten. Das zeigt mir, wie viel Begeisterung und Zusammenhalt hier im Ort herrscht. Ich bin stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Sie haben den Ablauf eines Königsjahres schon einmal als Minister des Jungschützenkönigs miterlebt. Wie sehr unterscheidet sich das Jahr nun, wo Sie selbst der Schützenkönig sind?

Denis Wieczorek: In dieser Zeit konnte ich erste Erfahrungen als Repräsentant der Bruderschaft sammeln. Auch wenn ich damals noch nicht die wichtigste Rolle innehatte, bekam ich einen wertvollen ersten Eindruck davon,



*seit 20 Jahren für unsere
Kunden im Einsatz*

HPV Solar^{GmbH}

Energie nutzbar machen

Unterbruch 24-26, 47877 Willich
Tel.: 02154-5523
info@hpv-solar-gmbh.de
www.hpv-solar-gmbh.de



Schützenkönig Denis Wiczorek mit seiner Königin Anna Reimann und seinen Ministerpaaren am Abend seines erfolgreichen Vogelschusses. Foto: Bruderschaft

was einen eventuell später einmal erwarten könnte. Und wie das Schicksal so spielt, kam der Moment schneller als gedacht. Aber das ist gut so! Jetzt Schützenkönig zu sein, ist natürlich eine ganz andere Hausnummer. Man hat deutlich mehr Termine, trägt wesentlich mehr Verantwortung und steht als höchster Repräsentant der Bruderschaft im Mittelpunkt. Das bedeutet auch, dass man mit einem gewissen Maß an Stress umgehen können muss – aber ganz ehrlich: Der Spaßfaktor überwiegt das alles bei weitem.

Das Büttger Schützenfest ist nur noch wenige Wochen entfernt. Wie weit sind Ihre Vorbereitungen? Oder sind Sie gar jemand, der auch „auf den letzten Drücker“ noch entspannt bleibt?

Denis Wiczorek: Ich würde sagen, bei mir ist das ganz gut ausgeglichen – ich bleibe in der Regel entspannt, ohne dabei planlos zu sein. Wir haben zum Beispiel schon im vergangenen Jahr beim Getränkemarkt für das Schützenfest 2025 angefragt – also ein bisschen Vorausdenken ist definitiv da. Natürlich

steigt die Anspannung langsam, je näher das Fest rückt. Viele der wirklich wichtigen Punkte sind abgehakt, was mir ein gutes Gefühl gibt. Gleichzeitig laufen aber auch noch einige organisatorische Dinge, wie die Einladungen, und letzte Detailabsprachen. Aber gerade diese Mischung aus Vorfreude und ein bisschen „positivem Druck“ gehört für mich einfach dazu. Am Ende fügt sich alles genau so, wie es soll.

Ihre Spendensammlung auf der Jahreshauptversammlung haben sie dem

Martinsverein Büttgen und der Lebenshilfe Vorst gewidmet. Warum haben Sie sich für diese beiden Zwecke entschieden?

Denis Wiczorek: Die kam aus persönlichen Verbindungen zustande. Mein Zugkamerad Angelo Randazzo unterstützt den Martinsverein schon seit Jahren tatkräftig. Durch ihn haben wir erfahren, dass das Tütenpacken für die Kinder von Jahr zu Jahr schwieriger wird. Es hat mich einfach bewegt, diese wichtige Arbeit zu unterstützen, damit auch in Zukunft allen Kindern ein schönes Martinsfest ermöglicht werden kann.

Die Verbindung zur Lebenshilfe Vorst kam ebenfalls über einen Zugkameraden, der dort arbeitet. Wir haben zudem einen eingeschränkten Kameraden in unseren Reihen, der uns immer wieder zeigt, wie lebensfroh und voller Freude diese Menschen trotz aller Herausforderungen sind.

Diese verdienen genauso viel Respekt und Unterstützung wie jeder andere. Ihr Engagement und ihre Lebensfreude sind für uns alle ein Beispiel, wie wertvoll und bereichernd die Gemeinschaft ist.

Karosserie- und Lackierzentrum

KETNAKER



zertifiziert für Hybrid- & Elektrofahrzeuge!

✓ hochwertige Unfallinstandsetzung aller Fahrzeugmarken
✓ Schadensabwicklung mit der eigenen oder gegnerischen Versicherung
✓ elektr. Schadenkalkulationsprogramm & Kostenvoranschlagserstellung
✓ Unfalllackierung, KFZ Teil- oder Ganzlackierung, Industrielackierung
✓ Smart- & Spot-Repair, Glasschadenreparatur, Klimaanlage Service
✓ kostenlose Fahrzeugwäsche innen und außen nach Reparatur



Wir sind eine zertifizierte Werkstatt für Hybrid- und Elektrofahrzeuge !



Püllenweg 17, 41352 Korschenbroich Tel.:02161-9959 70 info@a-kettnaker.de Öffnungszeiten: Mo–Do 7-17 Uhr und Fr 7-15 Uhr Samstag nach Vereinbarung

Markus Hannen – mit Leib und Seele Vorster Schütze

Markus Hannen ist ein Vorster Urgestein und eine der tragenden Säulen der St.-Eustachius-Schützenbruderschaft. So ist er beispielsweise seit 20 Jahren als Schatzmeister tätig.

Er ist in Vorst aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur am heutigen Georg-Büchner-Gymnasium in Vorst absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank und im Anschluss daran ein Studium zum Betriebswirt. Bis heute ist der 56-Jährige als Wirtschaftsprüfer bei einer Großen Agentur in Düsseldorf tätig, was auch der Bruderschaft zugutekommt.

Obwohl Markus mit seiner Frau Annette und den drei Söhnen in Schiefbahn wohnt, liegt ihm das Vorster Bruderschaftsleben sehr am Herzen. Er trat 1990 in den Grenadierzug „MGV Cäcilia 1992“ ein, wo bereits sein Großvater und Vater sowie einige Onkel aktiv waren. Heute sind auch seine Brüder und Söhne aktive Mitglieder im „MGV Cäcilia“. Als Bruder Thomas 2001/02

Schützenkönig von Vorst war, stand er ihm natürlich mit seiner Annette als Ministerpaar zur Seite. So dauerte es nicht lange, bis die Rollen getauscht wurden und Markus 2011/12 Schützenkönig von Vorst war und Bruder Thomas sein Minister. Im selben Jahr sicherte er sich den Bezirkskönigs-Titel und repräsentierte den Bezirksverband Neuss als Bezirkskönig.

2024 holte dann Markus' Bruder Thomas spontan erneut den Vogel von der Stange und bildete mit seiner Frau Ruth das Vorster Königspaar – ihnen zur Seite standen Markus mit Annette zur Seite. Im Vorstand der St.-Eustachius-Schützenbruderschaft ist Markus seit 1996 aktiv. Zunächst bekleidete er das Amt des 1. Beisitzers und später das des 2. Geschäftsführers. Im Jahr 2004 wurde er zum Schatzmeister der Bruderschaft gewählt und übt dieses Amt für alle Beteiligten zur vollsten Zufriedenheit aus. In jedem Jahr ist es ihm gelungen, auch in schwierigen Zeiten ein positives Ergebnis vorzuweisen. In all

den Jahren bescheinigten die Kassenprüfer ihm immer eine außerordentlich korrekte und vorbildliche Kassenführung.

Für seine Verdienste und den unermüdlichen Einsatz um das Schützenwesen wurde Markus Hannen mehrfach ausgezeichnet; zuletzt wurde ihm 2023 das Schalterband zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen.



Ebenfalls 2011/12 holte sich Markus Hannen den Titel des Bezirkskönigs.



Markus und Anette Hannen repräsentierten 2011/12 als Königspaar die Vorster Bruderschaft. Fotos: Gerd Dicks



Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

ANWALTSKANZLEI MÜSSEMEYER

Familienrecht

- Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt
- Vermögensauseinandersetzung
- Unterhalt der Kinder für die Eltern

Erbrecht

- Testament, Pflichtteilsanspruch
- Erbschaftsauseinandersetzung

Verkehrsrecht

- Unfallabwicklung, Führerschein, MPU
- Straf- und Bußgeldsachen

Arbeitsrecht

- Kündigung, Mobbing, Altersteilzeit
- Abfindungen, Arbeitslosengeld

Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Kaiser-Karl-Straße 14
41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/6 70 08/9
Mobil 01 71/4 32 91 71
www.muessemeyer.de

Immobilien gibt's bei uns.

 **Immobilien-Center**

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



**Sparkasse
Neuss**

Weil's um mehr als Geld geht.